

Auslandpreisvergleich: Patentabgelaufene Medikamente

31. Mai 2022

Max Newton, Engagement Manager
Global Supplier & Association Relations, IQVIA Switzerland

Ziel der Studie

Die Studie wurde von IQVIA im Auftrag von Interpharma durchgeführt



Verglichen werden 3 patentabgelaufene Marktsegmente von Medikamenten...

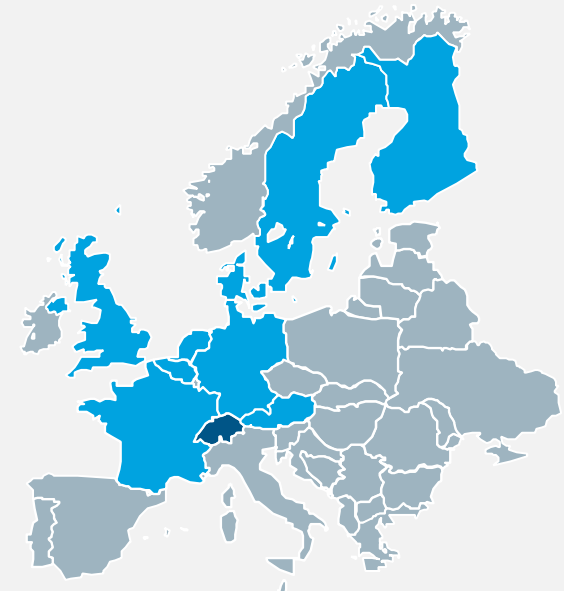
Bestimmung des Schweizer Preisniveaus, zu Herstellerabgabepreisen, im Vergleich zu einem Referenzkorb bestehend aus neun Vergleichsländer für folgende drei Marktsegmente mit **abgelaufenem Patentschutz**:

1. Synthetische & biologische **Originalprodukte mit abgelaufenem Patentschutz** und zugelassenen Generika & Biosimilars auf dem Markt
2. **Generika**
3. **Biosimilars**



...mit 9 Vergleichsländern

-  Österreich
-  Belgien
-  Dänemark
-  Finnland
-  Frankreich
-  Deutschland
-  Niederlande
-  Schweden
-  Vereinigtes Königreich



Methodologie der Studie

Neu wurden ebenfalls biologische Referenzprodukte mit zugelassenen Biosimilars in der Studie berücksichtigt



Zusammenfassung der Vorgehensweise

1. Eingrenzung der internationalen Moleküle auf patentabgelaufene, verschreibungspflichtige Produkte **im Schweizer Retail-Markt** für 2022 und Ermittlung der Modalpackungen*
2. Anwendung des Modalpreises von Februar/März/April 2022 für jede Modalpackung auf das **gesamte Packungsvolumen** der letzten 12 Monate
3. **Vergleich mit den 9 Referenzländern:** AT, BE, DE, DK, FI, FR, NL, SE, und UK
4. Berechnung des durchschnittlichen **volumengewichteten Preises pro Counting Unit** für jede Molekül-Form-Stärke und Umrechnung in CHF für die Referenzländer
5. Anwendung der Übereinstimmungsbedingungen bezüglich der Verfügbarkeit der Molekül-Form-Stärke in **mindestens 3 Referenzländern**



Datenquellen

- **Umsätze, Volumen und Preise (Jan 2022)** für Referenzländer aus der «IQVIA Pricing Insights» Datenbank
- **Offizielle BAG-Wechselkurse** der Preisüberprüfungsrunde 2021 (Durchschn. von Jan 2020 – Dez 2020) und 12-Monats-Durchschnittskurse (März 2021 - Feb 2022) der Schweizerischen Nationalbank (SNB)

Verwendete Wechselkurse:

| LC1: CHF | DKK | EUR | GBP | SEK |
|---|--------|--------|--------|--------|
| Offizielle BAG-Wechselkurse der Preisüberprüfungsrunde von 2021, Durchschn. Jan 2020 - Dez 2020 | 0.1436 | 1.0700 | 1.2000 | 0.1021 |
| 12-Monats-Durchschnittskurse der SNB, März 2021 - Februar 2022 | 0.1445 | 1.0749 | 1.2608 | 0.1054 |

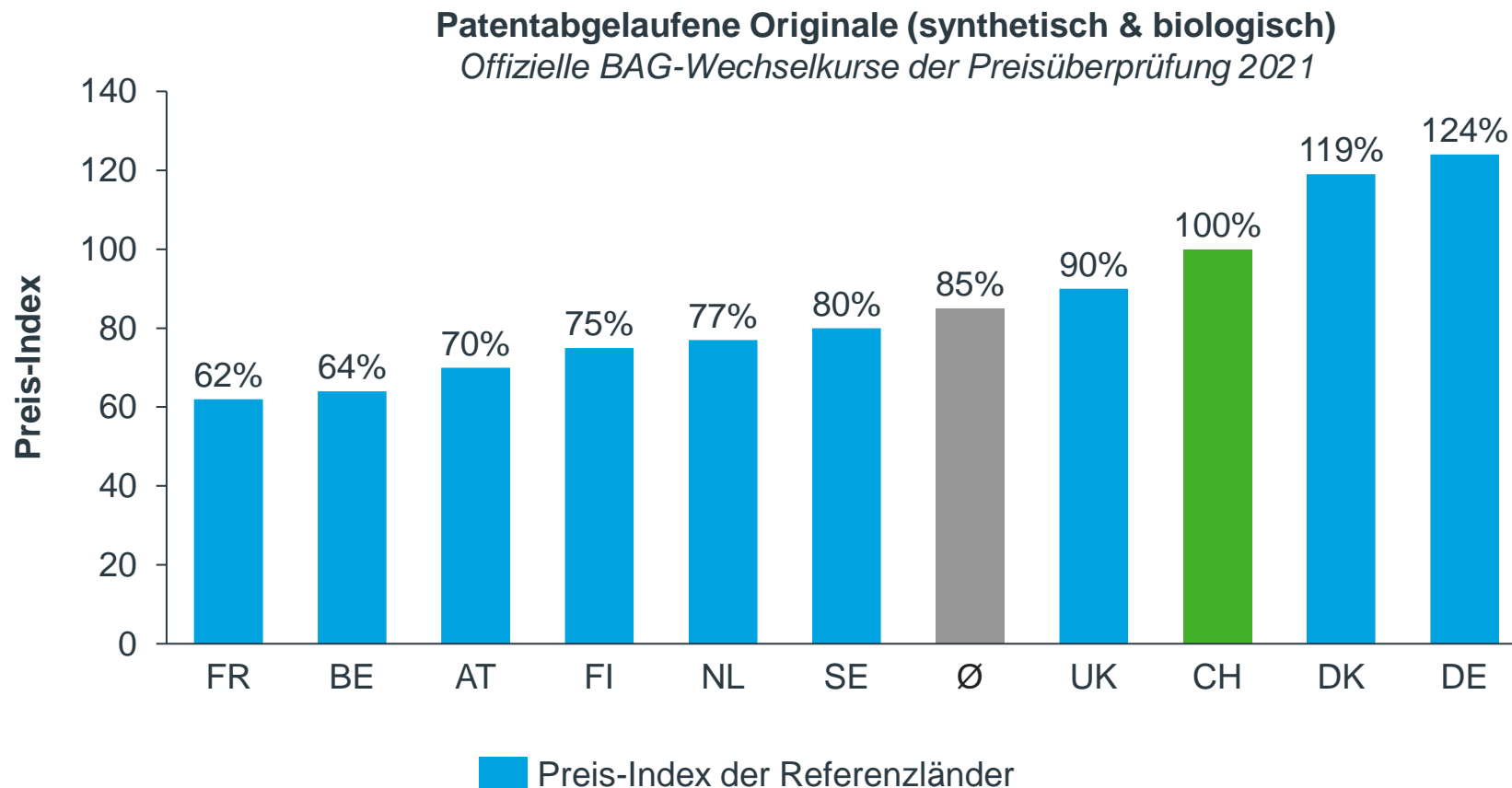
*Modalpackung: die umsatzstärkste Packung pro Dosisstärke einer Handelsform aller Arzneimittel mit gleicher Wirkstoffzusammensetzung

Quelle: Offizielle Wechselkurse der Preisüberprüfungsrunde 2021 des Bundesamtes für Gesundheit (BAG); 12-Monats-Durchschnittskurse bis Februar 2022 der Schweizerischen Nationalbank (SNB)

IQVIA Global Supplier & Association Relations Analyse (April 2022) | Auslandspreisvergleich patentabgelaufene Medikamente | 31. Mai 2022

Für patentabgelaufene Originalprodukte (synthetisch & biologisch) liegt der Durchschnitt der Referenzländer um 15% unter dem Schweizer Index

In der Vorjahresstudie 2021 lag der Durchschnitt der Referenzländer bei 89% (nur synthetisch)



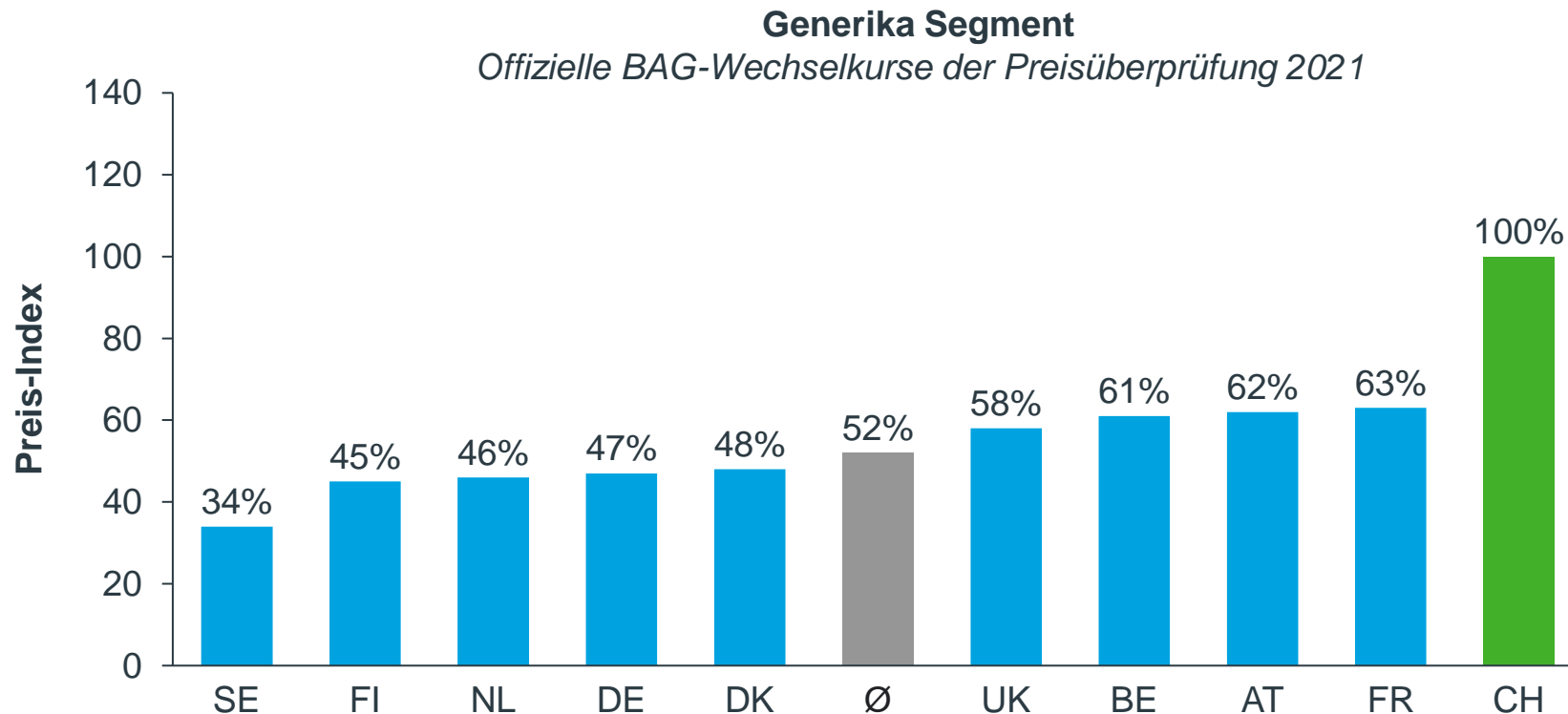
unter Anwendung der offiziellen BAG-Wechselkurse der Preisüberprüfung 2021 (Durchschn. Jan 2020 – Dez 2020)

Feststellungen

- Preissenkungen im Zusammenhang mit den Preisüberprüfungen halten den Schweizer Preis-Index in der Nähe des Durchschnitts der Referenzländer
- Biologika-Originalprodukte tragen zu einem tieferen Durchschnitt der Referenzländer bei
- Bei den aktuellen BAG-Wechselkursen senkt ein stärkerer Schweizer Franken den durchschnittlichen Preis-Index auf 85% (-2 Prozentpunkte)

Bei den Generika liegt der Schweizer Preis-Index im Vergleich zu allen neun Referenzländern am höchsten

In der Vorjahresstudie 2021 lag der Durchschnitt der Referenzländer bei 55%



Preis-Index der Referenzländer

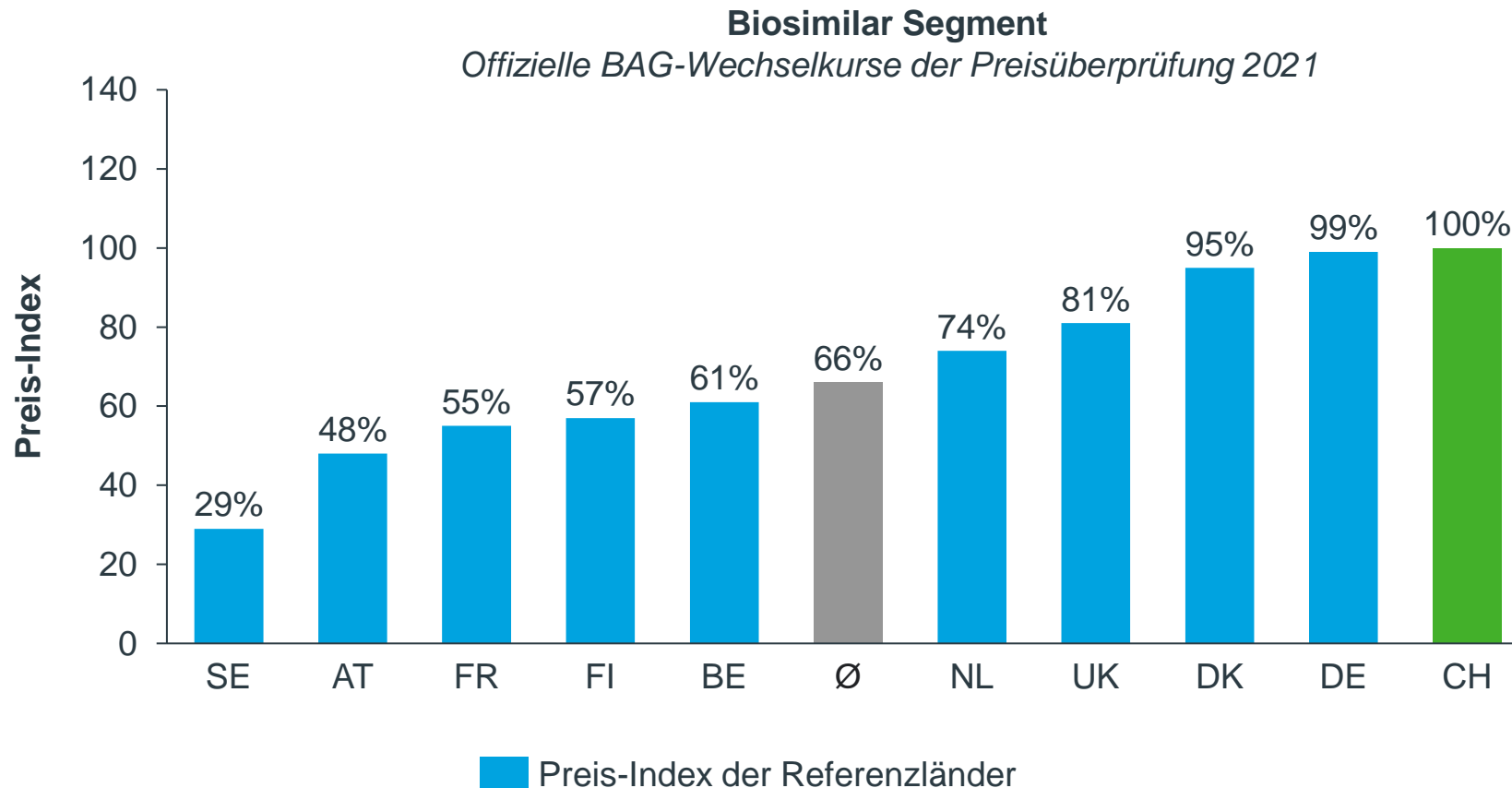
unter Anwendung der offiziellen BAG-Wechselkurse der Preisüberprüfung 2021 (Durchschn. Jan 2020 – Dez 2020)

Feststellungen

- Schweizer Preise für Generika weiterhin am höchsten im Vergleich zu den neun Referenzländern
- Bei den aktuellen BAG-Wechselkursen senkt ein stärkerer Franken den durchschnittlichen Preisindex auf 52% (-1 Prozentpunkt)

Bei den Biosimilars liegt der Schweizer Preis-Index höher als der Durchschnitt der Referenzländer und es gibt eine hohe Bandbreite (29%-99%)

Biosimilars wurden neu in die Studie aufgenommen, daher gibt es keine Referenzwerte zur Vorjahresstudie



unter Anwendung der offiziellen BAG-Wechselkurse der Preisüberprüfung 2021 (Durchschn. Jan 2020 – Dez 2020)

Feststellungen

- Die Schweizer Preise für Biosimilars liegen im Vergleich zu den neun Referenzländern am höchsten
- Es gibt eine hohe Bandbreite zwischen den Referenzländern, vom tiefsten Preisniveau von 29% (Schweden) zum höchsten Preisniveau von 99% (Deutschland)
- Zu den aktuellen BAG-Wechselkursen senkt ein stärkerer Schweizer Franken den durchschnittlichen Preisindex auf 66% (-3 Prozentpunkte)

Insgesamt behauptet die Schweiz ihre Position im Preisvergleich mit den Referenzländern



Kommentare zu den Ergebnissen...

- Mit den kontinuierlichen Preissenkungen runden **hält die Schweiz ihre Position** im internationalen Preisvergleich mit den neun Referenzländern
- **Wechselkursschwankungen** können die Indizes beeinflussen. Im Allgemeinen senkt ein stärker werdender Schweizer Franken den durchschnittlichen Preis-Index der Referenzländer und vergrößert somit den Preisabstand zur Schweiz
- Zusammengefasst ist der durchschnittliche Preis-Index der Referenzländer:
 - bei den patentabgelaufenen Originalprodukten von 89% in der Vorjahresstudie (nur synthetische Moleküle) auf 85% gesunken (für synthetische und biologische Moleküle)
 - bei den Generika von 55% in der Vorjahresstudie auf 52% gesunken
 - die reinen Wechselkurseffekte betragen dabei bei den patentabgelaufenen Originalprodukten -2 Prozentpunkte, bei den Generika -1 Prozentpunkt, und bei den Biosimilars -3 Prozentpunkte

**Für weitere Informationen
wenden Sie sich bitte an:**

interpharma^{ph}

Petersgraben 35

Postfach

CH 4009 Basel

info@interpharma.ch, +41 61 264 34 00

